

Bruder Straubinger bei den Kriegführenden

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bruder Straubinger bei den Kriegsführenden



Links herum, rechts herum,
Hochverehrbares Publi-
zin, aha, ja, [zum:
Mereil wieder da —
Suche mich hilfsdienlich
zu betätigen, Schatz,
Und spucke nach Muster
Kagaz
Mit ungewaschener Bresse
Auf die ganze politische
Presse —
Profiziat!

In Petersburg
War ein arg' Gewurg,
Saß mit Lenin in einem
Auto und fuhr [tur,
Kund herum durch die Na-
Welche dort verschiedene
Löcher hat, wodurch man

In die ewige Glückseligkeit marschieren kann.
Welches mir aber nicht behaglichte, weshalb
Ich als ein lumbes Schweizerkalb
Mich, als es krachte, auf die Ketirade machte —
Grüß! mitenan!

In Wien
Begrüßte ich Czernin:
Haben Sie eine gute Schnörre, Mann!
Darauf sah er mir von rückwärts an,
Welches ich noch heute nicht begreifen kann,
Indem ich doch an diplomatischen Verkehr gewöhnt bin
Und mit der ganzen Welt veröhnt bin

Und Wilson von vorn und hinten achte
Und ihn genau so, wie Czernin, betrachte —
Über wer kann's allen Menschen recht machen?
Zum Lachen!

Nach Berlin
Tat's mich alsobalde ziehn.
Stieg am Kurfürstendam
In einen blaugrüngelben Tram
Und als ich aussteigen wollt',
War er auf die Seite gerollt' —
Welches geschah, um den Srieden zu bereiten.
Welches in diesen Selten
Das beste Mittel dafür sei.
Zu meh!

In Paris
Studierte ein Amerikaner die Syphillis.
Suchte interessante Objekte,
Womit er bezweckte —
(Mensch, laß' dich nicht umgarnen!) —
Seine Landsleute zu warnen.
Wobei ich fraglich ward, ob er nicht zuhause genug
Material finde für seinen Untersuch —
Welches er befrist: O no, mein Charmanter,
Hier ist's doch noch interessanter.

In London
Grüßte mir ein Baron:
Er habe vernommen,
Ich sei einem Unterseeboot entkommen
Und bringe Fleisch ins Land.
Worauf ich mit der Hand
Nach meinem Bäuchlein tastete und nichts fand,
Was ich hätte abgeben können. Zebrenant-
C Chaib, was willst du denn hier?
Grüßte er darauf schweizerisch mir.

In Rom
Sieg ich auf einen Orangenboom.
Schaute herunter und speuzte daß.
Worauf Annunzio schrie: Was ist denn das?
Sie verderben die Natur
Von meiner Strifur!
Worauf ich ihn tröfligte: Er solle froh über jeden
Treffer sein, indem so manches daneben gehe —
Jogar eine Siegeshymne.

Nach in Washington sah ich mich um,
Doch alles blieb stumm.
Wollte Wilson die Ehre schenken,
Doch es hieß, er sei am Denken
Und das sei kein Spaß:
Er schmitzte dabei drei Semden naß —
Lebet wohl!

Worauf ich lachte
Nach Zürich machte
Und jetzt daran bin — potj Stecken! —
Eine heulche Masseuse zu entdecken —
Und wenn es mir nicht gelingen will...
Still, still!

Spezialistin für Behandlung

von Gicht, Ischias und Rheumatismus ist die
Naturärztin Frau Niedermeier in Speicher
bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium
Terracotta-Bad in Speicher. Interessenten
erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dank-
schreiben und beglaubigten Zeugnissen innert kurzer
Zeit Gehellter!

Preis für Behandlung und Pension, alles inbe-
griffen, Sr. 10.— per Tag. Kurdauer ca. 14 Tage.

Dr. med. J. Aebli, Zürich 6

Homöopath. Spezialarzt. — Haut- und Sexualleiden.

Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12 1831
In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung

Riedlistrasse 19 Telephone: Hottingen 60.75

Stolzer,
kräftiger

Schnurrbart

(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- u. Bartwuchs

glänzender Erfolg
in kürzester Zeit!

Gebraucht

„NIVLA“

wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger,
gleichmäßig dicht, Haarwuchs (beiderlei Geschlechter).
Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf!

Versand gegen Nachnahme portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 2.90

Nivla Stärke Nr. II à Fr. 4.30

Nivla extra stark à Fr. 6.50

Bei Nichterfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus „Tunisa“, Lausanne.

Bad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder
Elektrotherapie. — Telephone H. 1044

Eisengasse 16 1826 Tram Seefeld

Mord-smässig überrascht sind alle Damen und
Herren beim Durchblättern der hochinte-
ressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene,
Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter
Beilegung von nur Fr. 1.50 in Marken direkt vom Verfasser Dr.
A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis
gewissenhaft beantwortet.



Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervö-
se Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Min. d.
d. **Basa-Pul-
ver**, Preis 2 Fr.
d. Alleinversand d. d.
Schwanen-Apoth. Baden (Aarg.).

Bessere Nerven:

Nervenschwäche, Angstzustände, Ge-
dächtnisschwäche, Energielosigkeit,
Vergesslichkeit etc. heißt die bewährte
kombinierte Bluterneuerungskur von
Dr. med. **O. Schär**, Rennweg Nr. 26,
Zürich. Prospekt verschlossen, nur
gegen Einsendung der Frankatur. 1838

Ad. Byland

Laubsäge-
Artikel

in reichster Auswahl

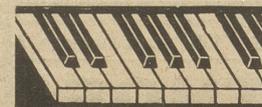
Rennweg 21.



Alle Männer

die infolge schlechter Jugendge-
wohnheiten, Ausschreitungen u.
dgl. an dem Schwinden ihrer be-
sten Kraft zu leiden haben, wollen
keinesfalls versäumen, die lichtvolle
u. aufklärende Schrift eines Ner-
venarztes über Ursachen, Folgen
und Ausstichen auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen. Illu-
striert, neu bearbeitet. Zu beziehen
für Fr. 1.50 in Briefmarken von
**Dr. Rumler's Heilanstalt,
Genf 477.**

Photo



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort
völlig kostenfrei eine genaue und
eingehende Beschreibung über die
hochpraktische und äusserst inter-
essante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte
von Kindern, Erwachsenen und älteren
Personen das schöne, in ganz kurzer
Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte
Klavierspiel verdanken. Zögern Sie
nicht, denn auch Sie werden unter
voller Garantie in wenigen Wochen
nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, son-
dern überhaupt jede Art von gediege-
ner und schöner Klaviermusik mit
Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie
heute noch die kostenlose Beschreib-
ung, nach deren Studium Sie dann
auch (ohne etwelche Verpflichtung
Ihrerseits) eine erste Probeflieferung
dieser Erfindung erhalten können durch
Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37,
Basel VII. — (Um genaue Adresse
des Bestellers wird gebeten.) 1524



Zahle Geld zurück

wenn Sie mit meinem
Bart-Beförderung-
Mitte! keinen Erfolg
haben. Preis Fr. 3.—
in Marken oder Nach-
nahme. 1511
G. LENZ, Grenchen A
(Solothurn).

Wenger & Co.

Zürich :: Rennweg 43

Atelier für vornehme und
billige Photographie! 1837

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Re-
paratur von defekten Bri-
marken. 1823
An- und Verkauf, Tausch.
Preisliste gratis u. franko.
Auswahl-Sendungen.
F. Fournier's Nachf., Genf I.



O. CAMINADA

ZÜRICH 4710
2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

Militärbedarfsartikel

für Offiziere u. Soldaten
en gros und en détail

□ □
Fabrikation von Militär-
Wäschesäcken

Frauen- u. Männerleiden

jeder Art behandelt diskret. — Langjähr. Erfahrung.
Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N,
unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr,
Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Retourmarke erbeten.